

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 16.06.2005

Vorlage Nr. 05-F-03-0075

Mahnen und Gedenken

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.06.2005 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der beschlossene städtebauliche Ideenwettbewerb für den Bereich „Ehemalige Synagoge / Michelsberg“ und für das namentliche Gedenken an die vom NS-Regime ermordeten Wiesbadener Juden wird außerplanmäßig finanziert und umgehend auslobt. Die Deckung erfolgt zum Jahresende 2005.**
- 2. Es wird ein Zeitplan für die umgehende Umsetzung der Ergebnisse dieses Wettbewerbs festgelegt.
An den Planungen sind Vertreter der jüdischen Gemeinde und des ‚Aktiven Museums Spiegelgasse für Deutsch-Jüdische Geschichte in Wiesbaden e.V.‘ zu beteiligen.**
- 3. Im Doppelhaushalt 2006/2007 werden die erforderlichen Mittel**
 - für die Realisierung des namentlichen Gedenkens an die vom NS-Regime ermordeten Wiesbadener Juden bereit gestellt,**
 - für den Umbau des Michelsberges einschließlich der Neugestaltung des Stadteingangs der Fußgängerzone bis zum Kreuzungsbereich Schwalbacher Straße bereit gestellt, um das städtebauliche Umfeld am Standort der ehemaligen Synagoge als würdigen Ort des namentlichen Gedenkens an die Wiesbadener Opfer der Shoa herzurichten.**
- 4. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt ihren Beschluss vom 10.07.2003, stimmt der Umsetzung des Entwurfs von Frau Jenny Holzer für das zentrale Mahnmal für alle Opfer des NS-Regimes zu und beauftragt Dezernat VIII/41 in Zusammenarbeit mit Dezernat IV/64 und Dezernat VII/67 mit der Umsetzung dieser Maßnahme.**
- 5. In Ergänzung der unter der Haushaltsstelle 2.3600.94000.07014 (Errichtung eines Mahnmals für die Opfer des NS-Regimes) noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 216.465,39 Euro wird der zur Realisierung des Mahnmals erforderliche Restbetrag in Höhe von 383.534,61 Euro bei der gleichen Haushaltsstelle zum Haushalt 2006/2007 angemeldet.**

Beschluss Nr. 0248

A. Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2005 betr.

Mahnen und Gedenken

wird in folgender Form angenommen:

1. Der beschlossene städtebauliche Ideenwettbewerb für den Bereich „Ehemalige Synagoge / Michelsberg“ und für das namentliche Gedenken an die vom NS-Regime ermordeten Wiesbadener Juden wird außerplanmäßig finanziert und umgehend ausgelobt. Die Deckung erfolgt zum Jahresende 2005.
 2. Es wird ein Zeitplan für die umgehende Umsetzung der Ergebnisse dieses Wettbewerbs festgelegt.
An den Planungen sind Vertreter der jüdischen Gemeinde und des ‚Aktiven Museums Spiegelgasse für Deutsch-Jüdische Geschichte in Wiesbaden e.V.‘ zu beteiligen.
 3. Im Doppelhaushalt 2006/2007 werden die erforderlichen Mittel
 - für die Realisierung des namentlichen Gedenkens an die vom NS-Regime ermordeten Wiesbadener Juden bereit gestellt,
 - für den Umbau des Michelsberges einschließlich der Neugestaltung des Stadteingangs der Fußgängerzone bis zum Kreuzungsbereich Schwalbacher Straße bereit gestellt, um das städtebauliche Umfeld am Standort der ehemaligen Synagoge als würdigen Ort des namentlichen Gedenkens an die Wiesbadener Opfer der Shoa herzurichten.
- B. Diese Beschlussfassung erfolgt in Zusammenhang mit der Beschlussfassung zu Vorlage Nr. 05-F-02-0037 der heutigen Sitzung. Insofern wird auf Beschluss Nr. 0250 der heutigen Sitzung verwiesen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 06.2005

**Dieser Beschluss ist in das Beschluss-
management aufgenommen.**

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .06.2005

1. Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:

Dezernat VIII hinsichtlich der Ermittlung und der Diehl
Form des Gedenkens der deportierten Wies- Oberbürgermeister
badener Mitbürgerinnen und Mitbürger